

NACHTRÄGE.

Bischofswerda.

Denkmal des Bürgermeisters Bernhard Daxfenger,
† 1623.

Rechteckige Sandsteinplatte, 130:93 cm messend, im unteren Viertel abgebrochen. Darauf im Relief der Bürgermeister im Wams mit Pumphosen; die Rechte in die Hüfte gelegt, die Linke am Degen. Mit langem übergeworfenen Mantel. Seitlich vom Kopf nebenstehendes Wappen der Familie Daxfenger.



Auf dem Rand die verstümmelte Inschrift:

Anno 1623 . den 25. Janvorij abents | vmb 4 Vhr entschlieff sehlich in Gott de(r)
(e)hrenv(este) . . . | . . . (J)ahr Bvrgermeister gewesen sein(es) (Alt)ers in 72 Jah(r).

Im Gesicht leider sehr beschädigt. Am Schuppen des Pfarrgebäudes eingemauert.

Canitz-Christina.

Freigut, 7,2 km östlich von Bautzen.

Am Schlufsstein des Türbogens befindet sich ein unkenntliches Wappen, bez.: J. v. K. (?)

Gaufsig.

Die Kirche.

Flügelaltar, Holz, geschnitzt und bemalt. Der Schrein 137 cm hoch, 104 cm breit.

Im Mittelschrein unter gotischer Galerie drei Holzstatuen, bemalt: die heilige Katharina, in der Rechten den Griff eines (fehlenden) Schwertes, in der Linken wohl früher das Rad. Die heilige Jungfrau mit dem Kinde, dem die linke Hand fehlt. Ferner die heilige Barbara, in der Linken den Turm. Die Gestalten ziemlich kurz, grofskopfig, mit langen schlanken Nasen. Die Kronen vielfach beschädigt. Auf glattem, versilbertem und lackiertem Hintergrund.

Auf den Flügeln je zwei Bilder: Links der heilige Sebastian, auf den zwei Krieger schiefsen, darunter der heilige Georg, den Drachen bekämpfend. Rechts eine Monstranz mit der Hostie, von zwei knienden Engeln angebetet, darunter die heiligen drei Könige vor dem Kinde. Auch die Bilder auf lackiertem Silbergrund, der auf eine auf die Flügel geklebten Leinwand aufgetragen ist. Die Hintergründe zeigen nur bescheidene Andeutungen der Landschaft oder einige Baulichkeiten.